

In die grosse Krautzeit oder den Einfelden
fristung.

Item soll man nemen Ein horn Eilendt oder ein
Krautzeit, diese obgenante Frucht, soll man zu mitt
morgen, und von dem Krautzeit der selbige Krautzeit hat
drey oder vier troeffen blutts aus der handt oder aus
dem arm lassen, das selbige blut soll man, vnter
genante pulffer mit ein ander thun, und dem Krautzeit
ein löffel weins mit dem pulffer ein geben und ins
verfruchen vor vill trinkens

In dem gefür ein gewisse kunst

Dieser thann ist und nicht wohl gebrutt, oder gar nicht
also das daselbige, von feussen verursacht, und ins nicht
angeborn ist, der neme troeffen oder marz ein wenig
warm das zuer leiden sey, und in das selbige als alle
morgen in drey troeffen mit einem feider kilt
oder nemb pammwoelln weisse in das oll getun stift oder
getruckt darans ein dreyffeln gemacht, und in das
sticht safft oder, wolle thafft hinein getroefft doch das
das oll zuer leiden sey warm salben und selbiger soll
man thann 33 oder 35 tag stett an ein ander darans
soll man in ein badt gien, und nach dem badt soll man
der kugalen ein, wie sie hernach beschrieben sein, neme,
und es in einen essig, der mit zu stark sey gethan, und
zerriben also dan warm gemacht, und so warm man
leiden kann in das oder wolle dieff getroefft, dan ein
pammwoell darfor gestopft und zuen stundt darin gehalten
nach selbem allem, nemb man zigelstein wolle wolle
warm gemacht, und ein leinen tuch in wein genetzt dar
über geschlagen soll sich als der patientt vff die seitten da
der troest ist vff ein sandt da der zigelstein ist legen und